

Gottesdienst Zuhause aus Pahlen am 24. Januar 2021

- Glocken
- Orgel („Meditation“ v. Ralf Grössler)
- Moin tosamen
- „Himmel du büst blau und schön“
 - Himmel, du büst blau un schön!
Wat en Lust, di antosehn,
wenn de golden Steerns doot blinken,
wenn se smielen doot un winken
uns op Eerd nah baben to,
uns op Eerd nah baben to.
 - Wenn de Steern in all sien Pracht
Sik inst wiest to Middernacht,
weer vertellt in ole Rieken,
dat een König sünnerglieden
op de Eerd hier warrt geborn,
op de Eerd hier warrt geborn.
 - Disse Steern, so hell un klaar,
will uns trösten in Gefahr:
Gott sien Woort, dat will uns wahren
Dat leet Gott uns apenbaren
As een Licht op unsen Weg,
as een Licht op unsen Weg.



- **Psalm 23**

Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn
du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest
mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich
werde bleiben im Hause des HERRN immerdar. Amen

- **„Meine Hoffnung und meine Freude“**
 - Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht:
Christus meine Zuversicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht,
auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht.

- **Hinnerks Geschichte**

- **„Gott is bi di“**
 - Gott is bi di. Wees man nich bang!
Sünd ok de Tieden swaar un drang.
Gott is bi di, verlett di nich.
He is dien Troost, dien Kraft un Licht.
 - Gott is bi di. Wees man nich bang!
Sünd ok de Nachten swaar un lang,
he maakt dat Düüster klaar und hell
un geht mit di as dien Gesell.
 - Gott is bi di. Wees man nich bang!
Dien Hart warrt inst vull Loff un Dank.
Toletzt maakt he di froh und frie.
Wees man nich bang! Gott is bi di.

- **Annalenas Predigt**

- **„Wild un gruulich brüllt de See“**
 - Wild un gruulich brüllt de See.
Wat för'n Huuln un Suusen.
Un op't Schipp veel Angst un Weh,
üm uns nix as Bruusen!
Een is dor ok in de Nacht,
een is dor, de höllt de Wacht,
Christ Kyrie, du büst ok op de See.
 - Nacht un Düüster üm uns steiht,
Maand un Steerns wüllt swinnen.
Wenn de Storm dat Stüür tweisleit,
is denn Help to finnen?

Keen Help gifft as bi den Herrn;
He is unse Morgensteern.
Christ Kyrie, wees bi uns op de See!
○ Wenn de Storm nu nich mehr raast,
föhrt wi seker wieder.
Frie vun Angst un Weh un Last
Singt wi froh uns Leeder,
löövt wi di mit Hart un Mund,
löövt wi di to jede Stund.
Christ Kyrie, ja, du regeerst de See.

- **Jesaja 40, 25ff**

»Mit wem also wollt ihr mich vergleichen?«, fragt der heilige Gott. »Wer hält einem Vergleich mit mir stand?« Blickt nach oben! Schaut den Himmel an: Wer hat die unzähligen Sterne geschaffen? Er ist es! Er ruft sie, und sie kommen hervor; jeden nennt er mit seinem Namen. Kein einziger fehlt, wenn der starke und mächtige Gott sie antreten lässt. Ihr Nachkommen von Jakob, ihr Israeliten, warum behauptet ihr: »Der HERR weiß nicht, wie es uns geht! Es macht unserem Gott nichts aus, wenn wir Unrecht leiden müssen?« Begreift ihr denn nicht? Oder habt ihr es nie gehört? Der HERR ist der ewige Gott. Er ist der Schöpfer der Erde – auch die entferntesten Länder hat er gemacht. Er wird weder müde noch kraftlos. Seine Weisheit ist unendlich tief. Den Erschöpften gibt er neue Kraft, und die Schwachen macht er stark. Selbst junge Menschen ermüden und werden kraftlos, starke Männer stolpern und brechen zusammen. Aber alle, die ihre Hoffnung auf den HERRN setzen, bekommen neue Kraft. Sie sind wie Adler, denen mächtige Schwingen wachsen. Sie gehen und werden nicht müde, sie laufen und sind nicht erschöpft.

- **„Möge die Straße uns zusammenführen“**

- Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder und
warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.
- Refrain: ||: Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich fest in seiner Hand :||

- Führe die Straße, die du gehst,
immer nur zu deinem Ziel bergab;
hab', wenn es kühl wird warme Gedanken,
und den vollen Mond in dunkler Nacht.
 - Bis wir uns 'mal wiedersehen,
hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt;
er halte dich in seinen Händen, doch
drücke seine Faust dich nie zu fest.
- **Fürbitten (unterbrochen von Momenten der Stille)**
 - **Vater Unser** im Himmel
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.
Amen.
 - **Segen**
 - **Orgel („Präludium in E-moll“, J.S. Bach)**

Mitgewirkt haben

Orgel: Steffi Englert

Worte: Jörg Denke („Hinnerk Salvator“),
Wiebke Petersen („Annalena Heiland“)

Gesang: Jutta Denke, Wiebke Petersen

Technik: Torge Petersen